

Karpatische Wasserbüffel weiden in den Thürer Wiesen



Stiftung für Natur und Umwelt: Robuste Tiere halten das Gelände offen

8.7.16
PD-Nr. 328

5 *KREIS MYK.* Im Naturschutzgebiet „Thürer Wiesen“ haben neue Bewohner Einzug gehalten: Auf einer Fläche von 15 Hektar leisten vier Karpatische Wasserbüffel einen wichtigen Beitrag zum Natur- und Landschaftsschutz.

10 Anfang des Jahres hatten die Ortsgemeinde Thür, die Verbandsgemeinde Mendig sowie der Naturschutzbund Deutschland (NABU) Landesverband Rheinland-Pfalz ihre im Eigentum befindlichen Flächen der kreiseigenen Stiftung für Natur und Umwelt für die Dauer von 30 Jahren zur Verfügung gestellt. Die Stiftung führt auf diesen Flächen Aufwertungmaßnahmen durch und bietet diese Flächen
15 Dritten als mögliche vorgezogene Kompensationsmaßnahme für Bauvorhaben als Ökokonto an.

20 Das Entwicklungs- und Pflegekonzept sieht die Offenhaltung des Gebietes vor. Und hier kommen nun die Karpatischen Wasserbüffel ins Spiel. „Diese Tiere fressen das aufkommende Schilf, die Rohrkolben und Binsen so wirksam, dass eine maschinelle Freistellung
25 des Gebietes - wenn überhaupt - nur noch punktuell erforderlich wird“, erläutert Jörg Hilgers. Der Biologe steht der Stiftung mit seinem Sach- und Fachverstand ergänzend zur Seite. Einen weiteren Vorteil der Wasserbüffel
30 sieht Hilgers - im Gegensatz zu anderen Rindern - darin, dass die Tiere für eine ganzjährige Beweidung geeignet sind, also auch im

Seite 1 von 2

35 Winter. Im Sommer benötigen sie Abkühlung
im kalten Nass: Sie suchen aktiv die Gewässer
auf, um sich hierin zu suhlen. Aus diesem
Grund sind die „Thürer Wiesen“ für die vom
Aussterben bedrohte Haustierrasse ideal.

40 „Besonders hervorzuheben ist, dass die
NABU-Agrar-Umwelt GmbH Rheinland-Pfalz
die vier Wasserbüffel erworben und auch für
den Transport in die Thürer Wiesen gesorgt
hat“, führt Tanja Stromberg, Geschäftsstellen-
leiterin der Stiftung aus. „Wir haben mit dem
NABU eine Kooperationsvereinbarung abge-
45 schlossen, wonach uns die Tiere unentgeltlich
zur Verfügung gestellt werden.“ Die Betreu-
ung vor Ort erfolgt durch Olaf Berresheim, ei-
nem Landwirt aus Thür, der von zwei Helfern
unterstützt wird.

50 Abzuwarten bleibt, wie sich die Büffel einle-
ben und welchen Beitrag sie für die Land-
schaftspflege leisten. Für die Amphibien, Li-
bellen und die Vogel-Tierwelt werden positive
Entwicklungen durch die Fachleute erwartet:
55 „Und mal sehen, wie es im Herbst in den
Thürer Wiesen zugeht. Wenn alles gut läuft,
werden dann vier Kälber da sein“, hofft Tanja
Stromberg.

60 Bild:

Zuletzt waren sie in Thüringen, jetzt sind sie
in Thür: Karpatische Wasserbüffel sind sehr
entspannte Tiere. Sie leisten in dem einge-
zäunten Gelände einen wichtigen Beitrag zum
65 Naturschutz.